

Vorlage Nr.: 2026/0601

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Sachstand und weiteres Vorgehen Bernhardusplatz

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Planungsausschuss	24.09.2026	2	N	Vorberatung
Gemeinderat	29.09.2026	14	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung durch den Planungsausschuss das Teilprojekt „Neuanlage eines Staudenbeetes statt eines Fontänenfeldes auf dem Bernhardusplatz“

gemäß den dargelegten Ausführungen

- der Erläuterungen und der Darstellung,
- des vorgesehenen Ausführungszeitplans,
- der Gesamtkosten und der Folgekosten,
- der Bewertung der möglichen Risiken

zur Kenntnis, beschließt das Vorhaben in der als Variante 2 dargestellten Form und ermächtigt die Verwaltung, auf dieser Grundlage das Vorhaben in eigener Zuständigkeit gemäß der Richtlinie Bauprozesse zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 8.200.000€ geplant 7.700.000 € bei Ausführung eines Staudenbeets und 8.500.000 € bei Ausführung des Fontänenfeldes Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☐	Ja ☒ positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☒ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Korridortheema: Meine Grüne Stadt	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Hiermit sind Kosteneinsparungen in Höhe von voraussichtlich 500.000 € verbunden. Im Ergebnishaushalt können jährlich ca. 44.500 € eingespart werden.

Erläuterungen

Ausgangslage

In der Sitzung des Hauptausschusses am 21. September 2021 (Vorlage 2021/0705) wurde im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens von der Projektvorstellung zur Neugestaltung des Bernhardusplatzes am Durlacher Tor Kenntnis genommen und sich nach Vorberatung im Bauausschuss mit den veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 8,2 Mio. Euro einverstanden erklärt. Die Arbeiten am Durlacher Tor (VBK-Gebäude) wurden im 1. Bauabschnitt im Jahr 2025 ausgeführt. Derzeit laufen die Arbeiten im 2. Bauabschnitt (Bernhardusplatz einschließlich der Ludwig-Wilhelm-Straße).

Auf Basis des Entwurfs des Büros Mettler wurde der Bernhardusplatz am Durlacher Tor mit einem hohen Grünflächenanteil konzipiert. Zwei schräg zueinanderstehende Rasenschollen bilden den „grünen Schwerpunkt“ des Platzes. Geplant war zudem ein großflächiges Wasserspiel mit einem Fontänenfeld, das einen Beitrag zur Klimaanpassung und zur Aufenthaltsqualität leisten sollte. Dieses Wasserspiel wurde im Frühjahr 2026 zur Umsetzung ausgeschrieben.

Sachverhalt

Bei der Ausschreibung der Wassertechnik lag das Submissionsergebnis 67 Prozent über der Kostenberechnung. Zusätzlich fallen Kosten für den großen Technischacht einschließlich Erdarbeiten und Natursteinarbeiten an (Kostenübersicht siehe unten).

Wegen Unwirtschaftlichkeit musste die Ausschreibung aufgehoben werden.

In den Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise wurden zwei Varianten geprüft:

Variante 1: Erneute Ausschreibung der Wassertechnik: Aufgrund der aktuellen Marktsituation ist bei einer erneuten Ausschreibung nach Einschätzung der Verwaltung sowie der aktuellen Marktlage voraussichtlich kein deutlich günstigeres Ergebnis zu erwarten. Auch sind die hohen Folgekosten des geplanten Fontänenfeldes in der Haushaltssicherung schwer abzubilden. Eine erneute Ausschreibung würde zudem zu deutlichen Verzögerungen in der Bauabwicklung und Fertigstellung des Projektes führen.

Variante 2: Das Fontänenfeld wird unter Beibehaltung des vorgesehenen Flächenlayouts und der Wassertechnik für Baumbewässerung und Trinkbrunnen – wesentlich weniger aufwändig – in eine klimaresiliente, attraktive Stauden-Pflanzfläche mit einzelnen Großgehölzen umgewandelt. Dadurch ergeben sich deutliche Einsparungen in der Finanzierung des Projektes. Die Aufenthaltsqualität wird durch eine gut strukturierte Staudenfläche gewährleistet. Mit der Vorhaltung einer reduzierten Wassertechnik ist aktuell der Einbau eines Trinkbrunnens und die Bewässerung der Bäume und Rasenflächen vorgesehen sowie in späteren Jahren auch noch die Realisierung eines kleineren Brunnens möglich.

Ziel ist es, die Maßnahmen im derzeitigen Bauablauf umzusetzen. Eine Abstimmung mit dem Bürgerverein ist erfolgt. Eine Zustimmung zur Umplanung erfolgte unter der Maßgabe, dass die technischen Voraussetzungen für die Installation eines Brunnens zu einem späteren Zeitpunkt geschaffen werden. Wie in der Vorlage dargestellt, ist dies mit der Vorhaltung einer reduzierten Wassertechnik möglich.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Variante 1:

Kostenberechnung Fontänenfeld:	brutto ca. 769.000 €
Kosten Fontänenfeld nach Submissionen:	brutto ca. 1.070.000 €
Jährliche Unterhaltungskosten Fontänenfeld	brutto ca. 50.000 €

Variante 2:

Kosten Staudenbeet statt Fontänenfeld (einschl. Baumbewässerung und Trinkbrunnen):	brutto ca. 260.000 €
Jährliche Unterhaltungskosten Staudenbeet einschl. Bewässerung	brutto ca. 5.500 €

CO2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz

Anstelle der ursprünglich vorgesehenen Granitplatten werden nun standortgerechte, lokal vorkommende Pflanzen verwendet. Dadurch wird die versiegelungsarme und klimaresiliente Gestaltung der Fläche weiter gestärkt. Die Begrünung trägt zur CO₂-Bindung, zur Verbesserung des Mikroklimas sowie zur Förderung der ökologischen Qualität der Fläche bei. In Bezug auf den Klimaschutz ist die Wirkung insgesamt als geringfügig positiv einzustufen.

Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt die Umsetzung von Variante 2 mit Herstellung einer Staudenfläche anstatt eines Fontänenfeldes. Die Arbeiten können im geplanten Zeitrahmen durchgeführt werden. Die avisierte Fertigstellung des Gesamtprojekts bis März 2027 bleibt hiervon unberührt. Weiterhin können Kosten sowohl im Umfang von ca. 500.000 € im Finanzhaushalt und von jährlich ca. 44.500 € im Ergebnishaushalt eingespart werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung durch den Planungsausschuss das Teilprojekt „Staudenbeet statt eines Fontänenfeldes auf dem Bernhardusplatz“ gemäß den dargelegten Ausführungen

- der Erläuterungen und der Darstellung,
- des vorgesehenen Ausführungszeitplans,
- der Gesamtkosten und der Folgekosten,
- der Bewertung der möglichen Risiken

zur Kenntnis, beschließt das Vorhaben in der als Variante 2 dargestellten Form und ermächtigt die Verwaltung, auf dieser Grundlage das Vorhaben in eigener Zuständigkeit gemäß der Richtlinie Bauprozesse zu realisieren.